

Schutzkonzept Wendo-Wochenende 2023

Wozu dieses Dokument?

Die vielen Fälle (nicht nur) sexualisierter Gewalt, die in Kirche und Gesellschaft geschehen sind und noch immer geschehen, zeigen, dass sichere Orte auch in der Jugend(verbands)arbeit keine Selbstverständlichkeit sind. Wir müssen uns immer wieder neu darum bemühen, solche sicheren Orte zu schaffen.

Das Wendo-Wochenende der GCL-MF ist eine Spaß- und Bildungsveranstaltung für GCLerinnen wie für Interessierte und soll ein solcher Ort für alle Teilnehmenden sein. Dazu soll dieses Schutzkonzept mit den darin enthaltenen Regeln und Hinweisen beitragen. Erarbeitet hat es die Präventions-AG der Bundesverbände und natürlich steht sie euch auch für alle möglichen Rückfragen dazu zur Verfügung (praevention@j-gcl.org).*

Da das Wendo-Wochenende zum ersten Mal als offene Veranstaltung stattfindet, und wir eine schöne Zeit mit euch verbringen wollen, bitten wir euch, dieses Schutzkonzept gründlich durchzulesen, bevor ihr eure Anmeldung ausfüllt. Mit eurer Anmeldung bestätigt ihr, euch an die genannten Regeln zu halten. Darüber hinaus soll euch das Dokument aber auch Einblick darin geben, wie wir auf dem Wendo-Wochenende Ansprechbarkeit gewährleisten wollen, solltet ihr euch doch an einer Stelle unwohl fühlen oder wahrnehmen, dass die hier festgehaltenen Regeln nicht eingehalten werden. Falls sich jemand von euch vorstellen kann Ansprechperson aus den Reihen der Teilnehmenden zu werden, meldet euch gerne bei uns, der BL-AG Prävention.

Dank euch und eures Verhaltens kann das Wendo-Wochenende sein, was es sein soll: ein sicherer Ort voller GCL-Feeling.

Eure BL-AG Prävention

Grundsätzlich gilt für uns – auf dem Wendo-Wochenende und überall –, die in den **Leitlinien zur Prävention sexualisierter Gewalt in den J-GCL** (Beschluss, zuletzt aktualisiert 2015 [[Praevention-Leitlinien-2011_2013_2015.pdf](#) (j-gcl.org)]) formulierte Regel:

„Jedes Mitglied unserer Verbände ist dazu angehalten, individuelle Grenzen anderer im eigenen Sprechen, Verhalten und Handeln bedingungslos zu respektieren. Falls notwendig, sollten sich Mitglieder gegenseitig zu diesem Respekt ermahnen.“ (S. 2)

1. Verhaltensregeln

Die Teilnehmenden verpflichten sich auf die Einhaltung der folgenden Verhaltensregeln:

Respektvolle Kommunikation

- Wir kommunizieren freundlich und respektvoll miteinander.
- Wir bemühen uns um eine klare, verständliche und geschlechtergerechte Sprache.
- Wir äußern Kritik konstruktiv. Auch unsere Reaktion auf Kritik ist respektvoll.
- Wir verbreiten keine abwertenden, beleidigenden oder diskriminierenden Inhalte, Fotos und Videos.
- Wir verzichten auf Provokationen.

Umgang mit Social Media und Digitalem im Einklang mit geltenden Bestimmungen

Wir befolgen geltendes Recht wie z. B. Urheber*innenrecht, Persönlichkeitsrechte und Datenschutzbestimmungen.

Das bedeutet konkret: Wir verpflichten uns, keine Mitschnitte, (Sprach-) Nachrichten, Screenshots, Bilder, Videos o. Ä., die andere und/oder ihre Meinung sichtbar/hörbar machen, ohne deren Genehmigung zu machen und zu verbreiten.

Jugendschutzkonformer Umgang mit Suchtmitteln

Alkohol

- Teilnehmende unter 16 Jahren bekommen und konsumieren keinen Alkohol.
- Wir bringen keinen Alkohol mit auf die Veranstaltung.
- Hochprozentiger Alkohol ist auf der gesamten Veranstaltung verboten.
- Wir verleiten Teilnehmende, die nicht trinken wollen oder dürfen, nicht zum Alkoholkonsum.
- Teilnehmende, die ihre persönliche Grenze erreicht haben, verleiten wir unter keinen Umständen zum Weitertrinken und sprechen sie – falls nötig – an, um es zu verhindern.

Rauchen

- Rauchen ist für Teilnehmende unter 18 Jahren verboten.
- Teilnehmende ab 18 Jahren dürfen ausschließlich in den dafür ausgewiesenen Zonen rauchen. Kippen dürfen nicht auf den Boden geworfen, sondern müssen sachgemäß entsorgt werden.

Drogen

- Das Mitbringen und der Konsum jeglicher illegaler Drogen ist verboten.

Sonstiges

- Wir halten die von der Leitung vorgegebene Zimmereinteilung ein.
- Wir halten uns an die Hausordnung der Unterkunft.

Bei Regelbruch bzw. Nichtbeachten geltender Gesetze bzw. Bestimmungen ist mit Sanktionen bis hin zum Ausschluss von der Veranstaltung zu rechnen.

2. Ansprechpersonen und Beschwerdemanagement

Alle Teilnehmenden sollen die Möglichkeit haben, sich bei Verstößen gegen diese Regeln bzw. gegen die Schutzvereinbarungen, für Beratung bzw. Unterstützung sowie bei Fragen bzgl. Grenzverletzungen oder sexualisierter Gewalt **an ein Team von Ansprechpersonen zu wenden.**

Von Seiten der BL stehen Diana Werner und Birgit Springer als Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Ansprechpersonen sind für die Teilnehmenden persönlich vor Ort sowie per Mail/Telefon erreichbar. Genaueres zu den Kontaktmöglichkeiten wird zu Beginn des Wendo-Wochenendes bekannt gemacht.

Für eine anonyme/„indirekte“ Kontaktaufnahme wird ein Briefkasten aufgestellt, über dessen Standort und Leerungszeiten die Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung informiert werden.

Eingehende Beschwerden sowie jeder Gesprächsbedarf werden ernst genommen sowie vertraulich und mit absolutem Vorrang behandelt.

Notfallnummern bzw. Fachberatungsangebote finden sich außerdem unter <https://j-gcl.org/wp-content/uploads/2020/04/Hilfsangebote-Telefon-Online.pdf>

3. Einschlägige J-GCL-Beschlüsse

(zu finden unter <https://j-gcl.org/positionen>)

Fundament unseres Schutzkonzeptes sind die geltenden **Schutzvereinbarungen der J-GCL** (Beschluss, zuletzt aktualisiert 2020) [[Beschluss-I-Schutzvereinbarungen-Inhalt-final.pdf \(j-gcl.org\)](#)] sowie die eben bereits angeführten **Leitlinien zur Prävention sexualisierter Gewalt in den J-GCL.**

Weitere für die Präventionsarbeit relevante Positionspapiere und Beschlüsse:

- J-GCL-Social-Media-Guidelines (Beschluss von 2013) [<https://j-gcl.org/wp-content/uploads/2020/03/2013-Beschluss-Social-Media-Guidelines.pdf>].
- „Handlungsleitfäden für Verantwortliche in den J-GCL bei (Verdachts-)Fällen sexualisierter Gewalt“ (Beschluss 2012) [[Intervention-Handlungsleitfaeden-2012.pdf \(j-gcl.org\)](#)]

Im Anschluss an das Wendo-Wochenende werden das Schutzkonzept sowie die einzelnen Maßnahmen zur Prävention reflektiert. Da das Wendo-Wochenende zum ersten Mal stattfindet, sind wir für jede Anregung, Idee und auch konstruktive Kritik von euch sehr dankbar. Gerne könnt ihr auch bereits während des Wochenendes Anmerkungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge in den Briefkasten werfen oder per Mail an praevention@j-gcl.org schicken.